



72. Kontiki-Konferenz in Kassel | 23. – 24. Juni

Abstract

Maximilian Müller

Leiter Kompetenzzentrum Digitalisierung (KCD) NRW
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

Sefa Tasdemir

Leiter Stabstelle Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

Thema

MaaS NRW – wie ein Bundesland die Mobilitätslandschaft vernetzt

Landesweit, unterbrechungsfrei und intermodal im öffentlich zugänglichen Verkehr unterwegs sein. In einem für Fahrgäste möglicherweise selbstverständlich klingenden Satz verbirgt sich die Transformation der Mobilitätslandschaft in NRW.

Informationen entlang der Kette, egal ob im liniengebundenen öffentlichen Verkehr, Fahrrad, E-Scooter oder On-Demand-Verkehr sollen gleichwertig für den Fahrgast zugänglich gemacht werden, egal über welche App dies geschieht. Die hierfür notwendigen Vernetzungen und die Weiterentwicklungen der Auskunft- und Vertriebssysteme folgen Branchenstandards. Für das Ministerium für Verkehr des Landes NRW haben hier das Kompetenzzentrum Digitalisierung (KCD) und die Zentrale Koordinierungsstelle des ÖV-Datenverbundes (ZKS) in enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsverbänden und -unternehmen einen Leitfadens zur Standardisierung und Daten Governance herausgegeben.

Das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat 16 Fokusprojekte in zwei Kategorien identifiziert, die innovative und nahtlose Mobilität schon heute erlebbar machen. Bei der Auswahl der Projekte wurden Skalierungs-, Vernetzungs- und Kooperationspotenziale sowie Alleinstellungsmerkmale als Kriterien herangezogen. Neben diesen Zielen werden auch die Anforderungen der Mobilitätsdatenverordnung, des NAP und des MDS über einen angestrebten gebündelten Datenzugang mitberücksichtigt.

Digitalisierte, vernetzte und nahtlose Mobilität für die Menschen schaffen – das steckt hinter Mobility-as-a-Service in NRW.